

CLIPS AUSBILDUNGSSALON IM JUNI:

Das Dietz-Erfolgskonzept

Das Ausbildungsunternehmen des Monats heißt dietz coiffeur cosmetic team. Mit Schulungszentren in Bendorf im Westen und Greiz im Osten hat das Filialunternehmen das Thema Ausbildung ideal organisiert.



Rund 300 Mitarbeiter arbeiten bei dietz coiffeur in derzeit 30 Salons – 44 davon sind Auszubildende. Für Robert Dietz versteht es sich von selbst, dass das Thema Fachkräftebedarf nur mit eigener Ausbildungsleistung zu meistern ist. Deshalb investiert der 70-jährige Seniorchef eine Menge Geld in die Berufsbildung seiner künftigen Mitarbeiter. Die GmbH hat ihre Standorte zum einen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und zum anderen in Sachsen und Thüringen. Um für die Mitarbeiter – aber vor allem für die Azubis – eigene Ausbildungsstandorte zur Verfügung zu stellen, hat Dietz zwei Ausbildungsstudios eingerichtet: eins im rheinland-pfälzischen Bendorf, eins im thüringischen Greiz.

In den Ausbildungsstudios arbeiten mit Michael Handke und Claudia Stieger eigens zwei Fachkräfte, die vorrangig für die Ausbildung der jungen Menschen zu-

ständig sind. Art Director und Ausbildungsleiter Michael Handke in Bendorf erstellt unter anderem die Ablaufpläne des hauseigenen „Fit for the Job“-Kurses. In diesem 15-wöchigen modularen Kursangebot werden die Azubis im ersten Lehrjahr auf die Salontauglichkeit „getrimmt“. Dafür sind sie im steten Wechsel jeweils für eine Woche im Ausbildungsstudio, in dem sie nach und nach theoretischen und praktischen Lehrstoff des Friseurhandwerks nähergebracht bekommen, und müssen dann wieder in die Salonpraxis eintauchen. Dadurch ist gewährleistet, dass sie nicht zu sehr „verschult“ sind und realitätsfern ausgebildet werden.

Los geht es mit der Philosophie des Unternehmens über Schnitt-, Colorations- und Umformungstechniken bis hin zu Verkaufstechniken – alles schon im ersten Ausbildungsjahr. Die Herausforderungen der räumlichen Entfernungen hat man

kulant gelöst. Die Azubis, die nicht jeden Tag von ihrem Wohnort ins Ausbildungsstudio fahren können, werden in einfachen Pensionen oder Jugendherbergen auf Kosten des Arbeitgebers vor Ort untergebracht.

Ausbildung größtenteils ausgelagert

Auch in den folgenden zwei Ausbildungsjahren kommen die Azubis immer wieder wochenweise in den Collegs zusammen, erlernen weitere Fertigkeiten und werden zum Beispiel mit zweiwöchigen Vorbereitungskursen auf die anstehenden Teile 1 und 2 der Gesellenprüfung vorbereitet. Somit wird die Ausbildung nahezu komplett aus dem Salon ausgelagert und gleichzeitig doch immer wieder in den Alltag überführt: „Dafür sorgen auch „Hausaufgaben“ für die Zeit im Salon sowie



Michael Handke (2. von rechts) und **Claudia Stieger** (ganz rechts im Bild) sind bei dietz coiffeur für die Ausbildung der derzeit insgesamt 44 Azubis in den Ausbildungsstudios in Bendorf und Greiz zuständig. Im ersten Lehrjahr kommen die Auszubildenden für insgesamt 15 Wochen in die Schule.

schriftliche Beurteilungen, die an die Salonleitungen gehen“, erklärt Michael Handke.

Nach der Young Stylisten-Prüfung arbeiten sie vollwertig mit

Schließlich geht es bei dietz coiffeur auch darum, dass die Azubis frühzeitig am Kunden arbeiten können. Dafür gibt es die hauseigene Young Stylisten-Prüfung, die im zweiten Ausbildungsjahr abzulegen ist. Wer sie besteht, darf anschließend im Team vollwertig mitarbeiten. Damit ist gewährleistet, dass die Investition in die Ausbildung sich amortisiert. Schließlich gibt Robert Dietz viel Geld aus, damit die jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung haben. Die beiden relativ neu eingerichteten Studios in Bendorf (2010 eröffnet) und Greiz (2011 eröffnet) dienen ausschließlich der Aus- und Weiterbildung

der Mitarbeiter. Dabei gilt: „Zwischen 70 und 80 Prozent der Auslastung geht auf das Konto der Azubis“, so Michael Handke. Der jährliche Kostenaufwand für die gesamte Aus- und Weiterbildung beläuft sich auf annähernd 250.000 Euro – ohne die Ausbildungsvergütungen gerechnet.

Derlei Engagement zahlt sich nicht nur im Salonalltag aus. Michael Handke und seine Kollegen gehen auch auf Azubi-Mes-

sen und werben mit ihrem durchgestylten Ausbildungskonzept. Zudem führt man in den Studios einen „Tag der offenen Tür“ durch und gewinnt so wie durch Online-Aktivitäten Interessenten für Praktikums- und anschließend die Ausbildungsstellen. Der Erfolg gibt dem Konzept recht: 90 Auszubildende sind in den letzten fünf Jahren auf diese Weise als fertige Gesellen übernommen worden.

CLIPS AUSBILDUNGSSALON DES MONATS

Auch Sie können sich für die Auszeichnung zum CLIPS Ausbildungssalon des Monats bewerben. Wie es genau geht, was gefragt wird, was es Ihnen bringt und wo Sie das Download-Formular finden, können Sie auf der vorhergehenden Seite nachlesen.

